

## Medienmitteilung

Zürich, 29. Mai 2013

### Leimbach im Umbruch

Angeregt von Sabine Ziegler, Pawel Silberring (beide SP) und Christian Traber (CVP) fand am Abend des 28. Mai ein gut besuchter Rundgang durch Leimbach statt. Über 200 Interessierte Leimbacherinnen und Leimbacher, Mitglieder des Quartiervereins sowie CVP- und SP-Politiker aus dem Gemeinde- und Kantonsrat trafen um 18.00 Uhr am Sihlbogen ein. Der Sihlbogen ist eine autoarme Siedlung am Eingangstor von Leimbach. Zwei Wohnblöcke mit 140 Wohnungen sind demnächst fertiggestellt. Ein weiteres Areal mit Ladengeschäften, Post und nochmals Wohnungen kommt nächstens hinzu. Die grossen, kompakten Häuser erfüllen die Vorgaben der 2000-Watt-Gesellschaft. Rolf Hefti, der Geschäftsführer der BG Zurlinden, begrüsst die Besucher und zeigte sich überrascht und erfreut über das alle Erwartungen übertreffende Interesse. Zwei Fachleute von Architektur und Bau beantworteten die Fragen der Besucher. Es war sogar möglich, eine neue Wohnung zu besichtigen. Ganz allgemein wurde der hohe Ausbaustandard gelobt. Auch die Nähe zur Natur, direkt am Ufer der Sihl, führte zu manchem begeisterten Kommentar.

Der bald einsetzende Regen erzwang eine kleine Änderung des Plans. Anstatt eine Wohnung in den beiden Hochhäusern der Sihlweid besuchen zu können, wurde im Einkaufszentrum von Mittelleimbach weiter informiert.

Als erstes stand die Sanierung der beiden Hochhäuser Sihlweid auf dem Programm. Rolf Hefti verkündete mit berechtigtem Stolz, dass eine solche Fassade aus Photovoltaik-Paneelen einmalig auf der Welt sein. Getreu ihrem Namen, „BG Zurlinden – Die 2000-Watt-Genossenschaft“, wurden dieser Sanierung die 2000-Watt-Ziele gesetzt und erreicht. Die Fassaden der beiden Häuser liefern im Jahres-Durchschnitt rund 30% der Verbrauchsenergie der Häuser. Veronica Harder, als Vertreterin des für die Sanierung verantwortlichen Architekturbüros Harder Haas Partner AG, erläuterte, neben anderem, wie mit eigentlich kleinen Veränderungen am Baukörper, nochmals eine Verbesserung der Energiebilanz erzielt werden konnte.

Ein weiteres Thema, welches in Leimbach mit grossem Interesse verfolgt wurde, betraf die Zukunft des Einkaufszentrums. Nun, im alleinigen Besitz der BG Zurlinden, soll es zu einem attraktiven Treffpunkt der Mittelleimbacher werden. Das dafür zuständige Büro Schäublin Architekten demonstrierte anhand von Plänen und eines provisorischen Modells, welche Veränderungen man ins Auge gefasst hat. Das Zentrum Mittelleimbach soll erheblich einladender werden.

Vor dem reichlichen Apéro, sprachen Patrick Müller (Sportamt Zürich) und Markus Lehner zur Entwicklung des Hallenbades. Am Ende war man sicher, dass Leimbach in einem positiven Wandel begriffen ist. Es wurde klar, was alle Leimbacher schon lange wissen: Es ist schön in Zürich-Leimbach daheim zu sein.

#### Kontakt für die Medien:

Rolf Hefti, Geschäftsführer Baugenossenschaft Zurlinden, Tel. 044 497 10 60